

*Was bleibt, wenn ich nicht mehr da bin?*

# Würdezentrierte Therapie

Simone Kotterik

Psychologische Leitung des Psychoonkologischen Liaisondienstes

Abteilung Psychosomatische Medizin, RBK

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Deutsche Gesellschaft für Patientenwürde e.V.

Ein Tumor lässt sich meist mit  
bildgebenden Verfahren sichtbar machen,

die Gedanken und Gefühle  
eines Krebspatienten hingegen nicht

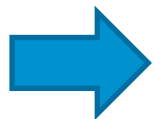
Was passiert, wenn diese Gefühle keinen Ausdruck finden

oder

Betroffene überschwemmen?

## Punktprävalenz psychischer Komorbidiät (Härter/Baumeister 2004)

▪ Affektive Störungen (F 30-39)	10,8%
▪ Angststörungen (F 40-42.9)	13,5%
▪ Akute Belastungsreaktionen (F 43.0)	4,1%
▪ Posttraumatische Störungen PTBS (F 43.2)	2,0%
▪ Anpassungsstörungen (F43.2)	8,0%
▪ Somatoforme Störungen	3,1%
▪ Suizidversuche	5,6%



### **Fazit:**

**Ein Drittel aller onkologisch erkrankter Menschen  
leidet unter einer behandlungswürdigen seelischen Krankheit!**

## Subsyndromale Belastungen (Heussner 2011)

■ Distress	59%
■ Ängste	48%
■ Progredienzangst	32%
■ Depressivität	58%

# Subsyndromale Belastungen und Komorbidität in der Onkologie:

---

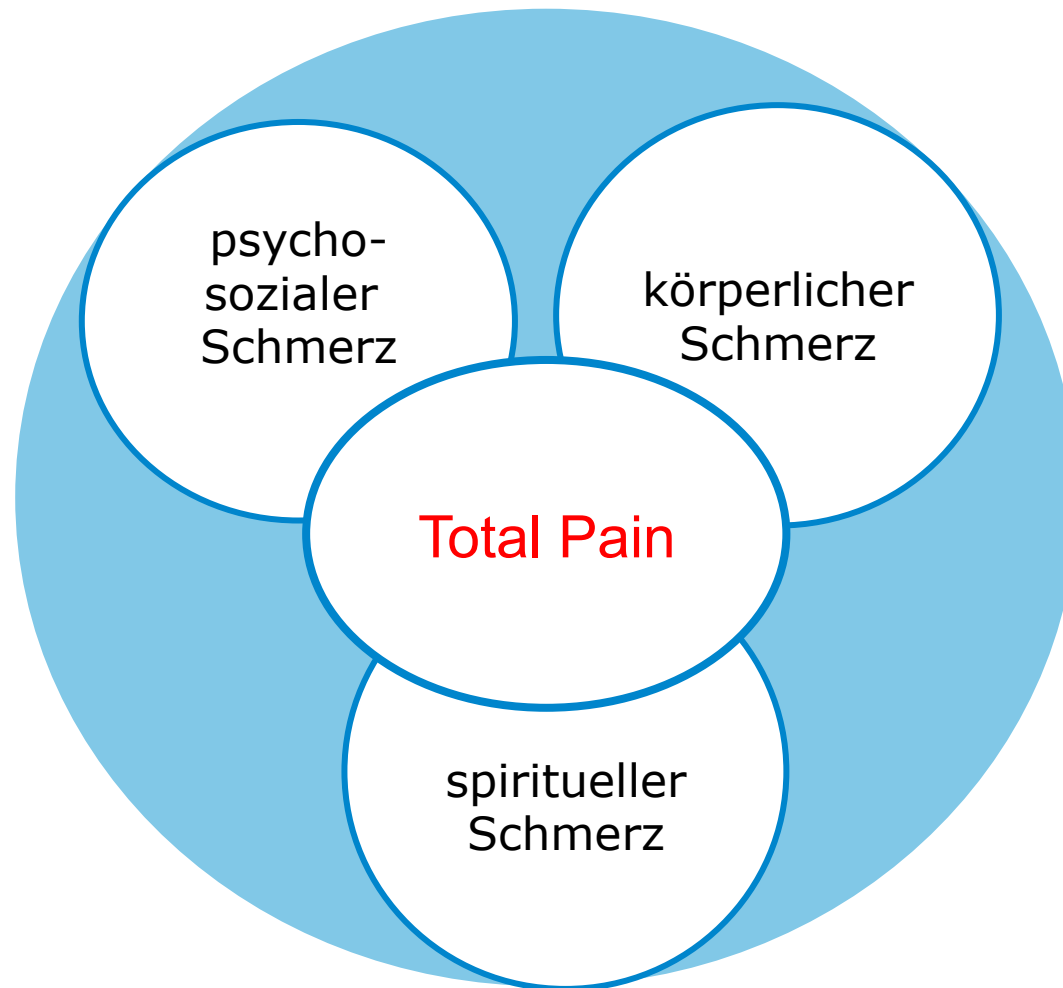
## Und der Schmerz:

### Kein Symptom der Seele?

# Der multidimensionale Schmerz



Robert-Bosch-Krankenhaus  
Robert Bosch Centrum  
für Tumorerkrankungen





Robert-Bosch-Krankenhaus  
Robert Bosch Centrum  
für Tumorerkrankungen



---

# Was wird am Lebensende wichtig?



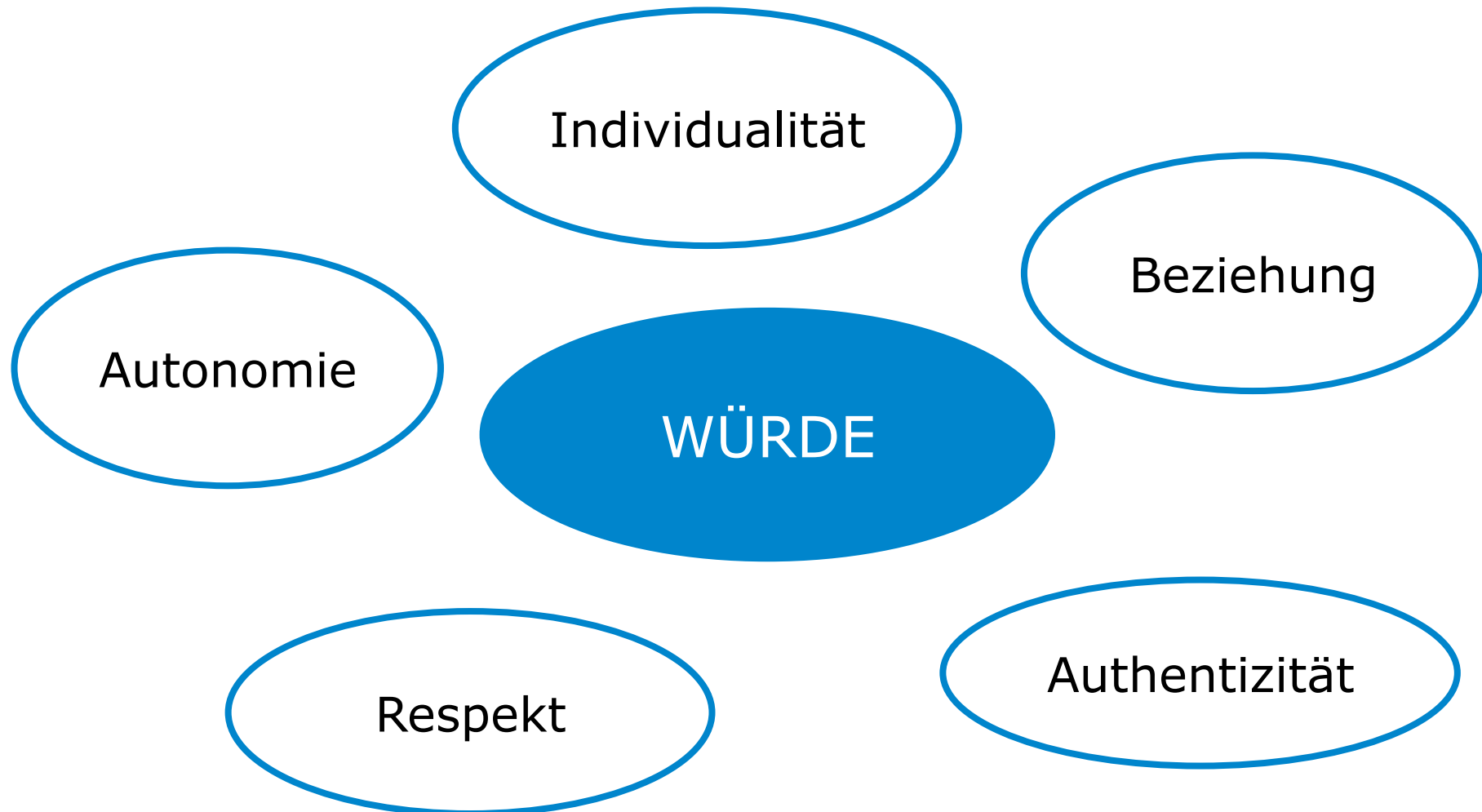
# Lebensqualität erhalten



Robert-Bosch-Krankenhaus  
Robert Bosch Centrum  
für Tumorerkrankungen



Comprehensive  
Cancer Center  
Tübingen - Stuttgart



---

# Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen Deutschland 2010

«Jeder Mensch hat ein Recht  
auf ein Sterben  
unter würdigen Bedingungen»

Wunsch nach ärztlicher Sterbehilfe (Van der Maas 1991)

- Würdeverlust (57%)
- Schmerzen (46%)
- Abhängigkeit (33%)

→ Sterbewunsch reaktives Phänomen, *total pain*



## Ausgangsfragen der Würdeforschung Chochinovs

- Wie können wir Patienten psychologisch stützen?
- Wie können wir Patienten am Lebensende stärken?
- Wie können wir ihre Ressourcen mobilisieren?

→ Palliatives Setting gibt Rahmen vor

## Fragen an Palliativpatienten (n=50)

- Persönliche Definition von Würde?
- Erfahrungen, die Würdegefühl stärken/vermindern?
- Zusammenhang von Lebenswille und Würdegefühl?

## → Patienten mit eingeschränktem Würdeerleben waren

- depressiver,
- ängstlicher und
- äußerten mehr Todeswünsche

(Chochinov et al. 2002)

# Ziele der Würdezentrierten Therapie

---



Robert-Bosch-Krankenhaus  
Robert Bosch Centrum  
für Tumorerkrankungen



- Wertschätzung für das eigene Leben
  - Sinnfindung
  - Generativität
- 
- Was bleibt?
  - Was bleibt,  
wenn ich nicht mehr davon erzählen kann?

Gezieltes Nachfragen & Aufschreiben  
der Erinnerungen, Wünsche, Anliegen

## Ausschnitt aus dem Fragenkatalog

- Erzählen Sie mir ein wenig aus Ihrer Lebensgeschichte; insbesondere über die Zeiten, die Sie am besten in Erinnerung haben oder die für Sie am wichtigsten sind. Wann haben Sie sich besonders lebendig gefühlt?
- Gibt es bestimmte Dinge, die Ihre Familie von Ihnen in Erinnerung behalten sollen?
- Was sind die wichtigsten Aufgabenbereiche, die Sie in Ihrem Leben eingenommen haben?
- Was sind Ihre wichtigsten Leistungen, worauf sind Sie besonders stolz?
- Was sind Ihre Hoffnungen und Wünsche für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen?
- Was haben Sie über das Leben gelernt, das Sie gerne an andere weitergeben möchten?

Würde  
bewahrender  
Blickwinkel

*Selbstkontinuität*

*Rollenkontinuität*

*Generativität*

*Stolz*

*Autonomie*

*Kontrolle*

*Hoffnung*

*Akzeptanz*

*Resilienz*

# Die Durchführung

1. Halbstrukturiertes Interview (1-2 Sitzungen)
2. Verschriftlichen und Editieren der Audioaufnahme
3. Vorlesen, gemeinsame Bearbeitung
4. Aushändigen an Patient/Patientin



# Würdezentrierte Therapie und Indikation



Robert-Bosch-Krankenhaus  
Robert Bosch Centrum  
für Tumorerkrankungen



Erinnerungen  
an mein Leben  
Würdezentrierte Therapie



**RBK**  
Robert-Bosch-Krankenhaus

**Liebe Patientin, lieber Patient,**  
eine gute Unterstützung von Menschen mit einer nicht mehr heilbaren Erkrankung nimmt Körper, Seele und die Beziehungen, in denen sie leben, gleichermaßen in den Blick. Nach einem manchmal langen Weg des Ringens um mehr Lebenszeit, rückt in der letzten Lebensphase vielleicht der Wunsch nach einem guten und vorbereiteten Abschied in den Vordergrund. Auch hier möchten Sie die Mitarbeiter des Robert-Bosch-Krankenhauses hilfreich begleiten.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben!“  
Mit diesem Leitsatz von Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Palliativmedizin, möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf die Suche gehen, was Ihnen in Ihrer jetzigen Lebenssituation wichtig ist und Lebensqualität bedeutet.

Immer wieder gibt es Patienten, welche Lebensereignisse und Beziehungen noch einmal reflektieren möchten und für die Hilfeleistung einer Strukturierung dankbar sind. Anders haben das Anliegen, Wichtiges noch einmal zu formulieren, um es dann loslassen zu können.

Die Würdezentrierte Therapie ist eine gute Möglichkeit, Sie in dieser Lebenszeit zu unterstützen. Lesen Sie mehr darüber in diesem Flyer. Gerne informieren wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch über dieses Therapieangebot.

*[Handwritten signatures]*

Prof. Dr. med. Ineke Weß  
Chefin der Abteilung  
für Psychosomatische Medizin

Prof. Dr. med. Ulfert Erik Aulitzky  
Chefin der Abteilung  
für Hämatologie, Onkologie  
und Palliativmedizin



## Lebenserinnerungen



**Patientin, 54 Jahre**

Januar 2016

*Dipl.-Psych. S. Kotterik: Psychoonkologie und Würdezentrierte Therapie*

# Weiterbildung in Würdezentrierter Therapie



Robert-Bosch-Krankenhaus  
Robert Bosch Centrum  
für Tumorerkrankungen



**Deutsche Gesellschaft  
für Patientenwürde e.V.**

**<https://www.patientenwuerde.de>**

**Termine und Kurse**

**Workshop zur Würdezentrierten Therapie 16.10. – 18.10.2019**

**Grundkurs zur Würdezentrierten Therapie 3. – 5. April 2020**

**Grundkurs zur Würdezentrierten Therapie 10. – 12. Juli 2020**

„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind.  
Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres  
Lebens wichtig,  
Und wie werden alles tun,  
damit Sie nicht nur in Frieden sterben,  
Sondern auch bis zuletzt leben können.“

Cicely Saunders



„Erinnerungen, die unser Herz berühren,  
gehen niemals verloren.  
Das Leben ist begrenzt,  
doch die Erinnerung unendlich!“

Unbekannt

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**